

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 32: BIN ICH PARANOID?

MANUSKRIPT

Manchmal haben wir das Gefühl, dass wir von allen Seiten überwacht und beobachtet werden. Bilden wir uns das ein oder ist es wirklich so? Weiß der Staat, was wir tagtäglich machen, oder sind wir einfach nur paranoid?

Werd ich langsam **paranoid**?
Kann das sein, dass jeder mich sieht?

Werd ich langsam paranoid?
Kann das sein, dass jeder mich sieht?

Nennt mich paranoid, doch auf der Straße **herrscht Krieg**.
Alle Jugendlichen sind **total** aggressiv.
Das wird mir langsam zu viel. Ich **verriegel** die Tür,
fühl mich **nirgendwo** mehr sicher. Nichts ist mehr wie früher.
Es ist doch **offensichtlich**, dass hier irgendetwas **nicht stimmt**.
Doch ich habe das Gefühl, alle Menschen **um mich rum** sind blind.
Werde ich jetzt langsam wahnsinnig?
Oder warum sehen das die ganzen Anderen nicht?
Wir **werden** vom Staat **überwacht**, egal ob Tag oder Nacht.
Schreiben **freiwillig** auf Facebook, was ich gerade so mach.
Jeder weiß, was, mit wem, wo und wann ich was mach.
Scheint, als würden alle schlafen, und **ich alleine** bin wach.
Nennt mich paranoid, doch ich **tauche** jetzt **ab** –
mit einem anderen Namen in einer anderen Stadt.

Werd ich langsam paranoid?
Ich weiß es nicht.
Kann das sein, dass jeder mich sieht?
Ach, frag mich nicht.

Werd ich langsam paranoid?
Ich weiß es nicht.
Kann das sein, dass jeder mich sieht?
Ach, frag mich nicht.

Ich fahre nie mit der Bahn, denn alle schauen mich an,
als hätt ich über 100 Kilo und keinen einzigen Zahn.
Darum steige ich aus und gehe die **Gleise** entlang.
Auch wenn's 'ne Stunde dauert, irgendwann komm ich schon an.
Endlich angekommen ziehe ich alle meine Stecker raus,
schalt mein Telefon und danach den blöden Fernseher aus.
Zu meiner **Tarnung knips** ich alle Lichter **aus**,
trickse alle **aus**, damit sie glauben, ich bin nicht zu Haus.
Da **fällt mir auf**, die **Strahlung** draußen kommt ja zu mir rein,
und ich **wickle** mich komplett in **Alufolie ein**.

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 32: BIN ICH PARANOID?

Schon meint mein Nachbar, er muss Nägel in die Wand klopfen,
und normalerweise würde ich in die Ohren **Wachs stopfen**.

Ich **raste aus**, **dreh** alle meine Boxen **auf**,
und **Augenblicke** später stehen bei mir auch schon die **Cops** im Haus.
Sie sehen mich an in meinem **Antistrahlen-Outfit**
und nehmen mich zum Schutz in ein ganz besonderes Haus mit.

Werd ich langsam paranoid?
Ich weiß es nicht.
Kann das sein, dass jeder mich sieht?
Ach, frag mich nicht!

Werd ich langsam paranoid?
Ich weiß es nicht.
Kann das sein, dass jeder mich sieht?
Ach, frag mich nicht!

Werd ich langsam paranoid?
Kann das sein, dass jeder mich sieht?

Werd ich langsam paranoid?
Kann das sein, dass jeder mich sieht?

*Im Wikipedia steht: Die paranoide **Persönlichkeitsstörung** ist **gekennzeichnet** durch besondere **Empfindlichkeit gegenüber Zurückweisung**, übertriebenes **Misstrauen** so wie die **Neigung**, Erlebtes in Richtung auf **feindselige Tendenzen** der eigenen Person gegenüber zu **verdrehen**. Neutrale und freundliche Handlungen anderer werden als feindlich, **herabsetzend** oder **verächtlich** erlebt. Menschen mit einer paranoiden Persönlichkeitsstörung können zu **überhöhtem Selbstgefühl** und **übertriebener Selbstbezogenheit** neigen.*

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 32: BIN ICH PARANOID?

GLOSSAR

paranoid – so, dass man an einer psychischen Krankheit leidet, bei der man niemandem vertraut und sich verfolgt fühlt

es herrscht Krieg – es ist Krieg

total – hier umgangssprachlich für: sehr

etwas verriegeln – etwas (z. B. eine Tür oder ein Fenster) verschließen

nirgendwo – an keinem Ort

offensichtlich – klar zu erkennen

etwas stimmt nicht – etwas ist nicht ganz richtig

um jemanden herum – hier: in der Umgebung von jemandem

jemanden überwachen – jemanden beobachten und kontrollieren

freiwillig – aus eigenem Willen

es scheint, als – es sieht so aus, als ob ...

ich alleine – hier: nur ich

ab|tauchen – hier umgangssprachlich für: sich verstecken

Gleis, -e (n.) – zwei Schienen aus Metall, auf denen Züge fahren

zur Tarnung – um nicht erkannt zu werden; um andere zu täuschen

etwas aus|knipsen – umgangssprachlich für: etwas ausschalten (z. B. den Fernseher oder das Licht)

jemanden aus|tricksen – jemanden täuschen; durch einen Trick verhindern, dass jemand etwas schafft

auf|fallen, jemandem fällt etwas auf – jemand bemerkt etwas; jemand sieht etwas

Strahlung, -en (f.) – gemeint ist hier: unsichtbare, radioaktive Strahlung

sich mit etwas ein|wickeln – sich ganz mit etwas bedecken (z. B. mit einer Decke)

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 32: BIN ICH PARANOID?

Alufolie (f., nur Singular) – Abkürzung für: Aluminiumfolie; eine silberfarbene Folie zum Verpacken oder Isolieren (z. B. von Lebensmitteln)

Wachs (n., nur Singular) – ein weiches Material, aus dem z. B. Kerzen hergestellt werden

stopfen – etwas schnell in etwas anderes hineinstecken oder hineinschieben

aus|rasten – hier umgangssprachlich für: plötzlich sehr wütend werden; sich nicht mehr unter Kontrolle haben

auf|drehen – hier umgangssprachlich für: etwas (z. B. Musik) lauter machen

Augenblick, -e (m.) – der Moment

Cop, -s (m., aus dem Englischen) – umgangssprachlich für: der Polizist

Outfit, -s (n., aus dem Englischen) – die Kleidung

Antistrahlen-Outfit, -s (n.) – Kleidung, die vor gefährlicher →Strahlung schützen soll

Persönlichkeitsstörung, -en (f.) – eine psychische Störung, bei der der Betroffene Probleme im Umgang mit seinen Mitmenschen hat

etwas ist gekennzeichnet durch ... – hier: etwas kann man erkennen an ...

Empfindlichkeit, -en (f.) – die Eigenschaft, besonders sensibel und verletzlich zu sein

gegenüber – hier: in Bezug auf

Zurückweisung, -en (f.) – die Ablehnung

Misstrauen (n., nur Singular) – hier: das fehlende Vertrauen

Neigung, -en (f.) – hier: die Tendenz; die Veranlagung; der Hang zu etwas

feindselig – feindlich; mit Hass erfüllt

Tendenz, -en (f.) – hier: eine bestimmte Richtung im Denken und Handeln haben; die →Neigung

etwas verdrehen – umgangssprachlich für: etwas nicht richtig sehen (wollen); etwas bewusst nicht richtig darstellen

herabsetzend – so, dass man schlechtgemacht wird

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 32: BIN ICH PARANOID?

verächtlich – so, dass man nicht respektiert wird

überhöht – zu hoch; höher als normal

Selbstgefühl (n., nur Singular) – die Art, wie man sich selbst sieht und beurteilt

übertrieben – mehr als genug; zu viel

Selbstbezogenheit (f., nur Singular) – der Egoismus; die Eigenliebe

zu etwas neigen – eine →Tendenz zu etwas haben; im Denken und Handeln eine bestimmte Richtung haben